

Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom 1. Februar bis 30. März 2021 hatten Interessierte die Möglichkeit, sich an einer Online-Umfrage zum Thema Bürgerschaftlichem Engagement zu beteiligen.

Ziel der Umfrage war es, herauszufinden:

- was die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis über ehrenamtliches Engagement denken,
- wie bestehende Angebote und Leistungen zur Ehrenamtsförderung wahrgenommen werden
- und welche Unterstützung ehrenamtlich engagierte Menschen darüber hinaus benötigen.

Die Ergebnisse der Umfrage möchten wir Ihnen gern hier vorstellen. Auch wenn die Ergebnisse der Umfrage nicht repräsentativ sind, liefern sie dennoch ein erstes Stimmungsbild zum Thema Bürgerschaftlichen Engagement.

Insgesamt haben 490 Menschen aus allen Städten und Gemeinden unseres Landkreises die Umfrage abgeschlossen.

Über 90 Prozent der Befragten geben an, Spaß an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu haben. Mehr als die Hälfte findet aber auch, dass diese nicht ausreichend wertgeschätzt wird.

Fast 90 Prozent haben sich noch nie mit einem Anliegen an die Mitarbeiter*Innen der Kreisverwaltung gewandt.

Wer die Angebote und Leistungen des Landkreises zur Ehrenamtsförderung nutzt, ist in der Regel zufrieden damit. Es wird aber auch deutlich, dass viele Angebote und Leistungen noch zu wenig bekannt sind oder zu wenig genutzt werden.

Mangelnde Zeit ist hier ein Faktor, der viele Menschen davon abhält, Angebote wahrzunehmen oder sich noch mehr zu engagieren. Aus den zahlreichen Antworten der Befragten wurde eine Reihe von übergeordneten Themen definiert, zu denen sich ehrenamtlich engagierte Menschen mehr Unterstützung wünschen. Darunter fallen zum Beispiel Themen wie: Vereinsförderung, Versicherungsschutz, Mitgliedergewinnung, Anerkennung und Wertschätzung, Information und Öffentlichkeitsarbeit oder Unterstützung durch die Kommunen.

Die vollständige Auswertung der Umfrage finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu dieser Umfrage haben oder generell zum Ehrenamt, können Sie sich gern an uns wenden.

Ihr

Koordinierungszentrum für Bürgerengagement

Martina Tietz Fachdienstleiterin, Telefon 06621 87-1100

Anja Ringler, Sachbearbeiterin KoBE, Telefon 06621 87-1103

E-Mail: ehrenamtsagentur@hef-rof.de

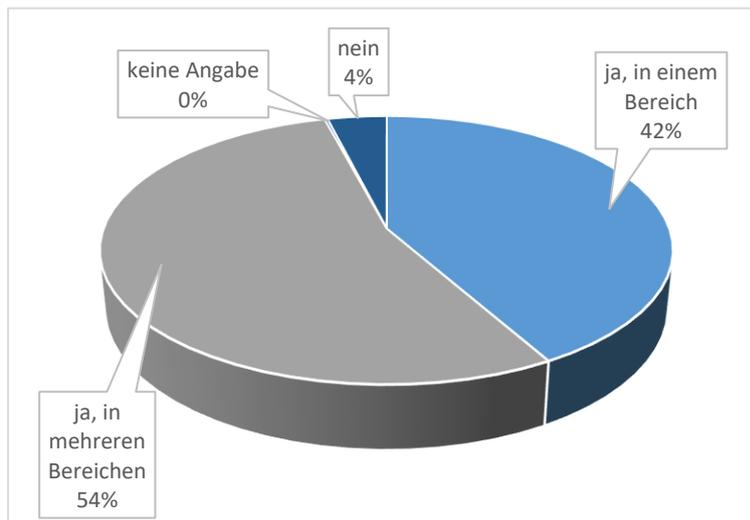
Web: www.hef-rof.de

Teil I: Angaben zum bürgerschaftlichen Engagement

1. Sind Sie zurzeit ehrenamtlich tätig?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja, in einem Bereich	205	42%
Ja, in mehreren Bereichen	265	54%
Nein	19	4%
Keine Angabe	1	0%
Gesamt	490	100%

Ehrenamtliche Tätigkeit

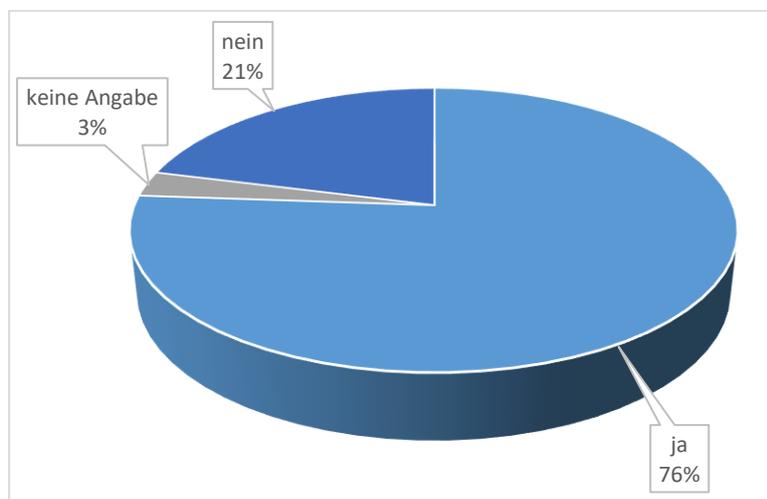


96 % der Befragten engagieren sich ehrenamtlich, über 54 % in mehreren Bereichen.

2. Sind Sie in einer leitenden Funktion tätig?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja	373	76%
Nein	103	21%
Keine Angabe	14	3%
Gesamt	490	100%

Leitende Funktion im Ehrenamt

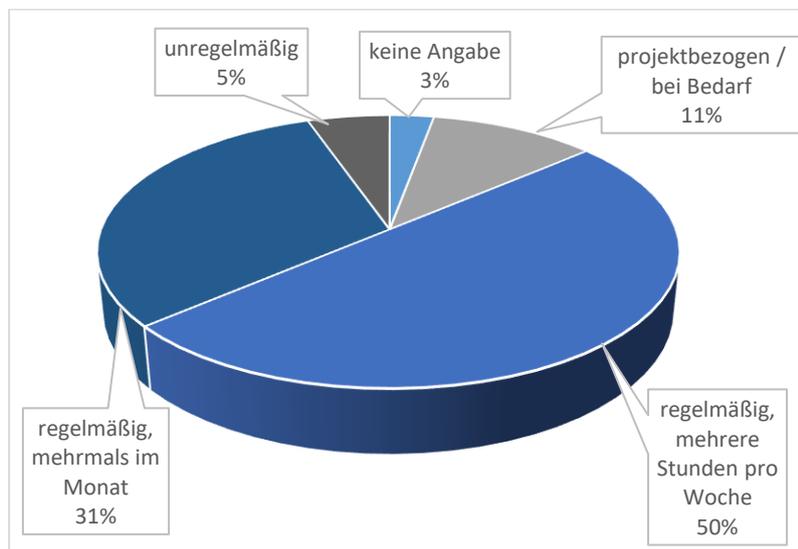


Drei Viertel der Befragten sind in einer leitenden Funktion tätig.

3. Wie regelmäßig üben Sie Ihre ehrenamtliche Tätigkeit durchschnittlich aus?

Antworten	Anzahl	Prozent
regelmäßig, mehrere Stunden pro Woche	245	50%
regelmäßig, mehrmals im Monat	152	31%
unregelmäßig	26	5%
projektbezogen/bei Bedarf	53	11%
keine Angabe	14	3%
Gesamt	490	100%

Zeitaufwand im Ehrenamt



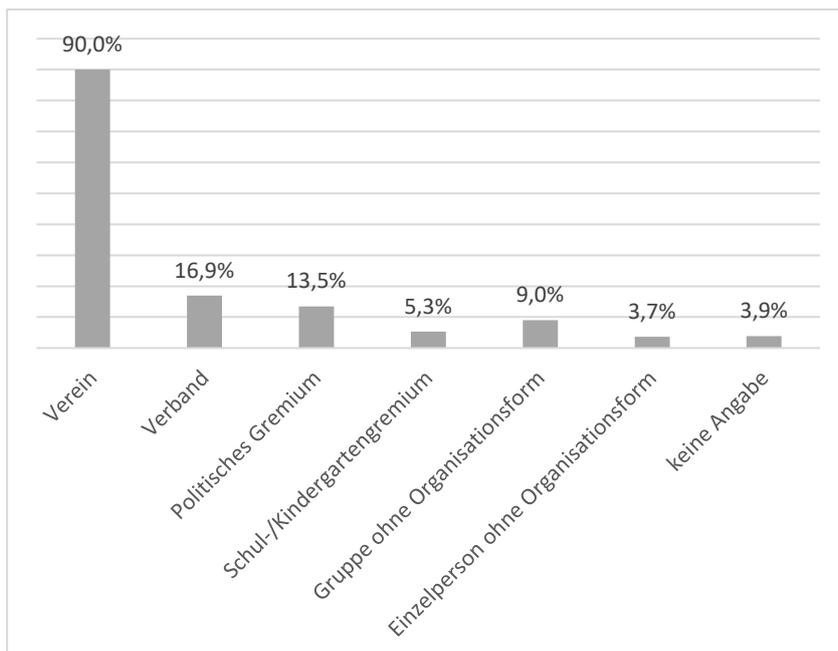
81 Prozent der Befragten üben ihr Ehrenamt regelmäßig aus.

**4. In welcher Organisationsform findet Ihr ehrenamtliches Engagement statt?
(Mehrfachnennungen möglich)**

Antworten	Anzahl (Mehrfachnennungen)	Prozent*
Verein	441	90,0%
Verband	83	16,9%
Politisches Gremium	66	13,5%
Schul-/Kindergartengremium	26	5,3%
Gruppe ohne Organisationsform	44	9,0%
Einzelperson ohne Organisationsform	18	3,7%
Keine Angabe	19	3,9%

*Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Teilnehmerzahl von 490

Organisationsform des Ehrenamtes



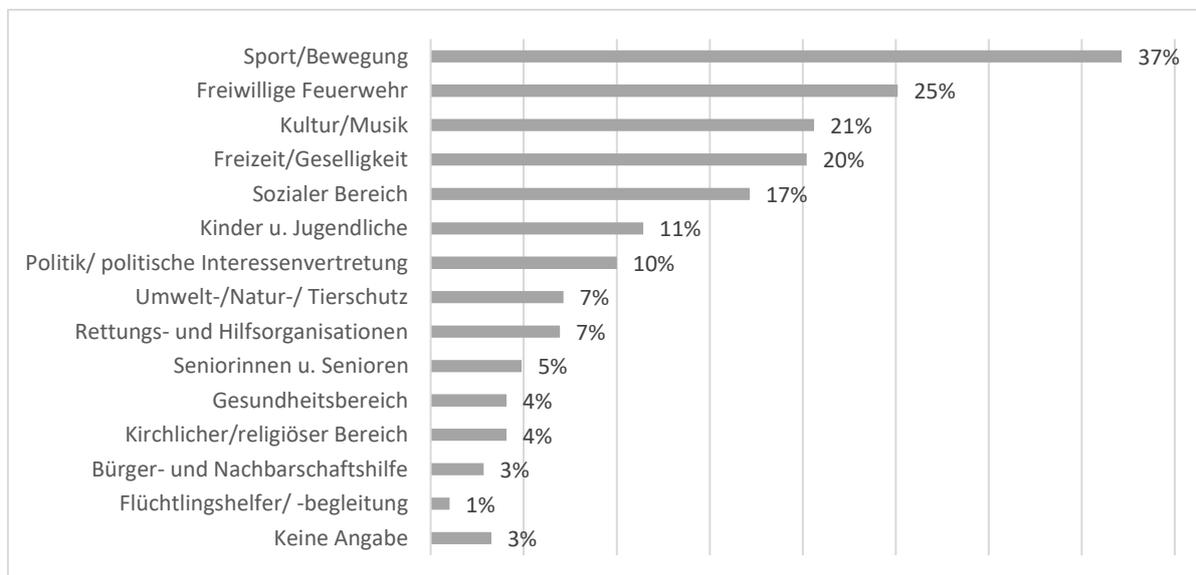
90 % der Befragten engagieren sich in einem Verein.

5. In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich tätig? (Mehrfachnennung möglich)

Antworten	Anzahl (Mehrfachnennungen)	Prozent*
Sport/Bewegung	182	37%
Freizeit/Geselligkeit	99	20%
Sozialer Bereich	84	17%
Kultur/Musik	101	21%
Umwelt-/Natur-/Tierschutz	35	7%
Kinder und Jugendliche	56	11%
Kirchlicher/religiöser Bereich	20	4%
Gesundheitsbereich	20	4%
Flüchtlingshelfer/-begleitung	5	1%
Seniorinnen und Senioren	24	5%
Bürger- und Nachbarschaftshilfe	14	3%
Freiwillige Feuerwehr	123	25%
Rettungs- und Hilfeleistungsdienst	34	7%
Politik/politische Interessenvertretung	49	10%
Keine Angabe	16	3%

*Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Teilnehmerzahl von 490.

Organisationsform des Ehrenamtes

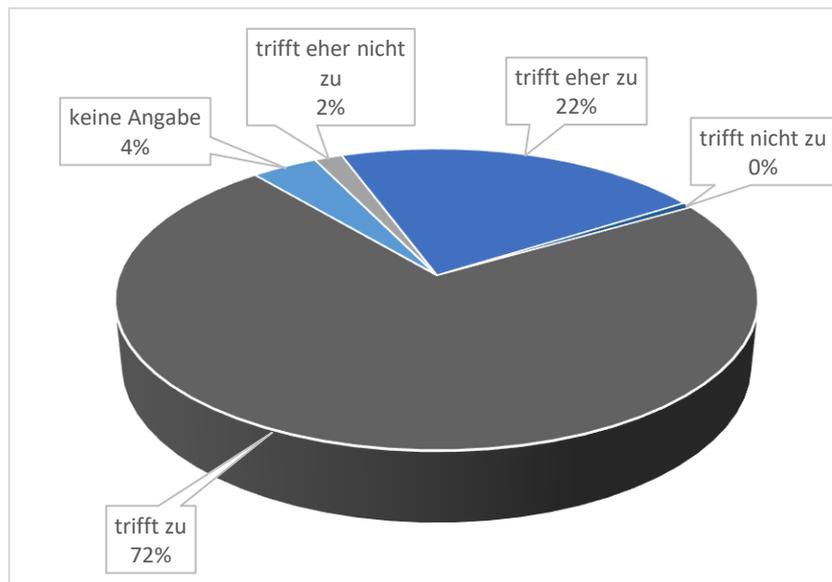


Das ehrenamtliche Engagement ist vielfältig und findet in allen gesellschaftlichen Bereichen statt. Der Bereich Sport/Bewegung wurde am häufigsten genannt.

6.1 Meine ehrenamtliche Tätigkeit füllt mich aus / macht mir Spaß.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	354	72%
trifft eher zu	106	22%
trifft eher nicht zu	8	2%
trifft nicht zu	3	1%
keine Angabe	19	4%
Gesamt	490	100%

Spaß an ehrenamtlicher Tätigkeit

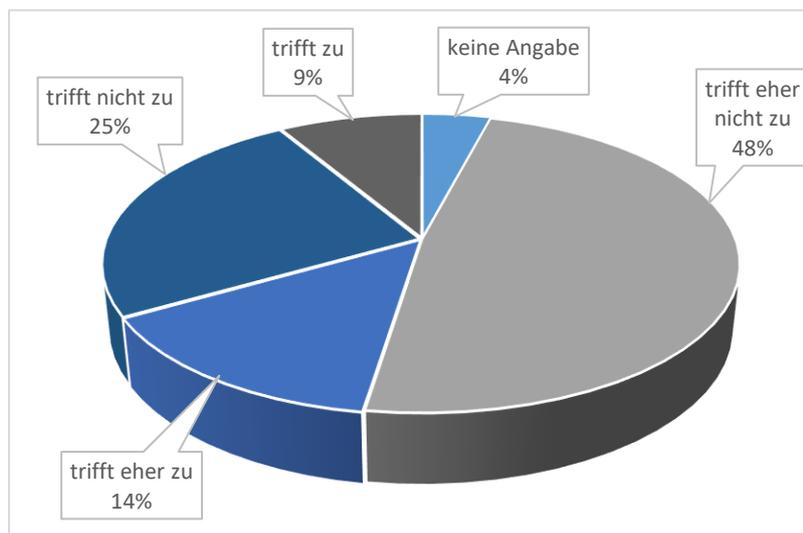


94 Prozent der Befragten haben Spaß an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

6.2 Meine ehrenamtliche Tätigkeit ist häufig stressig / frustrierend.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	42	9%
trifft eher zu	70	14%
trifft eher nicht zu	237	48%
trifft nicht zu	121	25%
keine Angabe	20	4%
Gesamt	490	100%

Stress und Frust im Ehrenamt

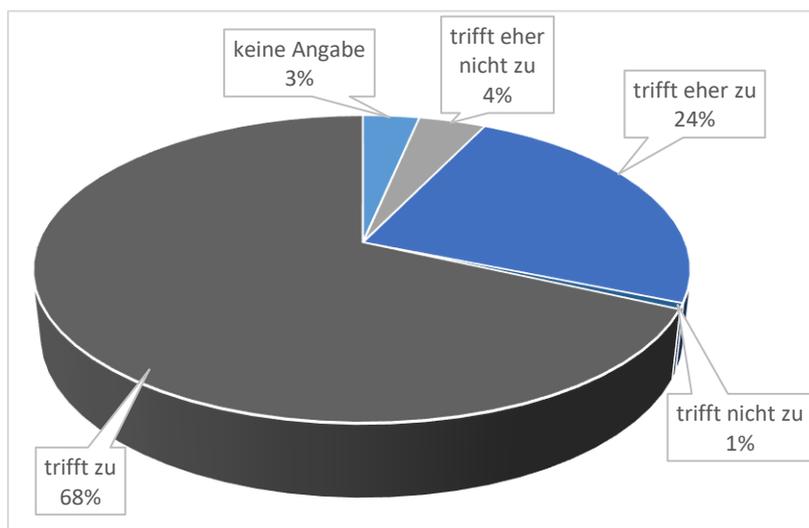


23 Prozent der Befragten empfinden ihre Tätigkeit häufig als stressig oder frustrierend.

6.3 Meine ehrenamtliche Tätigkeit gibt mir die Möglichkeit, etwas aktiv mitzugestalten.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	334	68%
trifft eher zu	118	24%
trifft eher nicht zu	19	4%
trifft nicht zu	3	1%
keine Angabe	16	3%
Gesamt	490	100%

Aktive Mitgestaltung im Ehrenamt

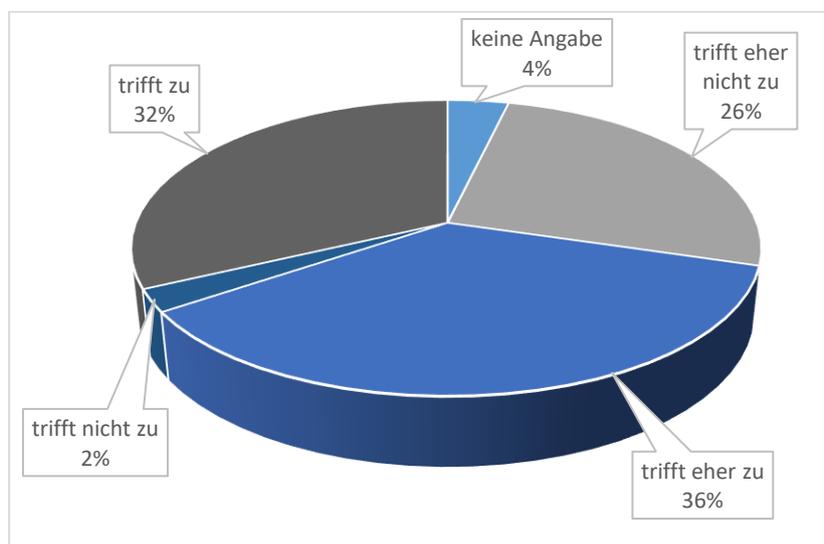


92 Prozent der Befragten sehen die Möglichkeit, etwas aktiv mitzugestalten.

6.4 Meine ehrenamtliche Tätigkeit nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	157	32%
trifft eher zu	176	36%
trifft eher nicht zu	127	26%
trifft nicht zu	12	2%
keine Angabe	18	4%
Gesamt	490	100%

Ehrenamt braucht viel Zeit



68 Prozent der Befragten finden, dass ihre ehrenamtliche Tätigkeit sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

7. Wenn Sie zurzeit nicht ehrenamtlich tätig sind: Welche Gründe halten Sie davon ab?

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen.

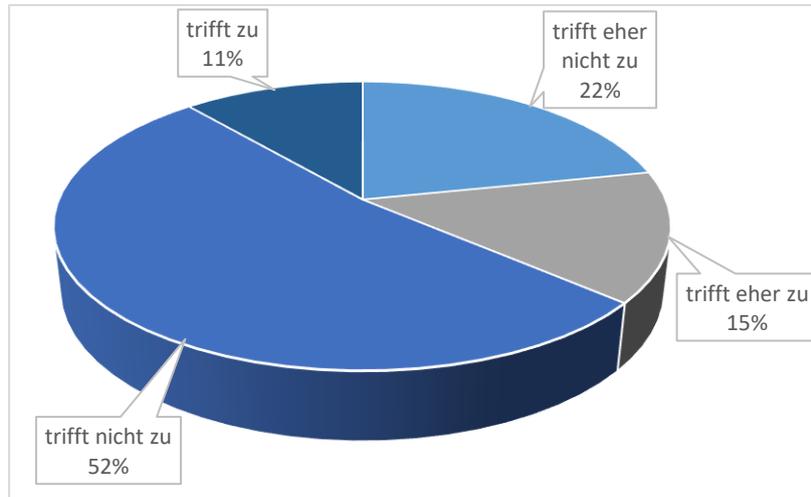
Hinweis: Dieser Fragekomplex richtete sich hauptsächlich an diejenigen, die zurzeit nicht ehrenamtlich tätig sind. Die Prozentzahlen beziehen sich deshalb jeweils auf die Anzahl der Personen, die die Frage beantwortet haben.

7.1 Ich habe zu wenig Zeit für ein regelmäßiges Engagement.

Antworten	Anzahl	Prozent*
trifft zu	14	11%
trifft eher zu	18	15%
trifft eher nicht zu	27	22%
trifft nicht zu	65	52%
Gesamt	124	100%

* Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 124 Personen, die diese Frage beantwortet haben.

Zu wenig Zeit für ehrenamtliche Tätigkeit



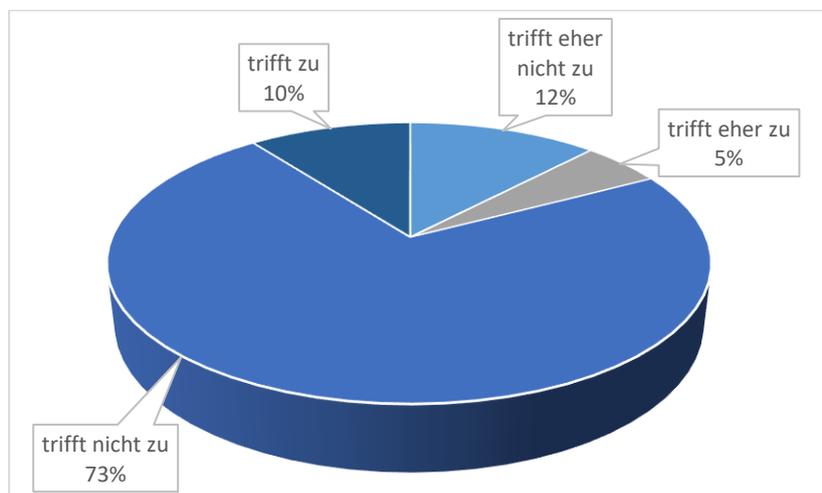
Die Frage wurde von 124 Personen beantwortet. Nur 26 Prozent geben an, zu wenig Zeit für eine regelmäßige ehrenamtliche Tätigkeit zu haben.

7.2 Ich habe bisher nicht die passende Tätigkeit gefunden.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	12	10%
trifft eher zu	6	5%
trifft eher nicht zu	14	12%
trifft nicht zu	84	73%
Gesamt	116	100%

** Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 116 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

Noch keine passende Tätigkeit gefunden



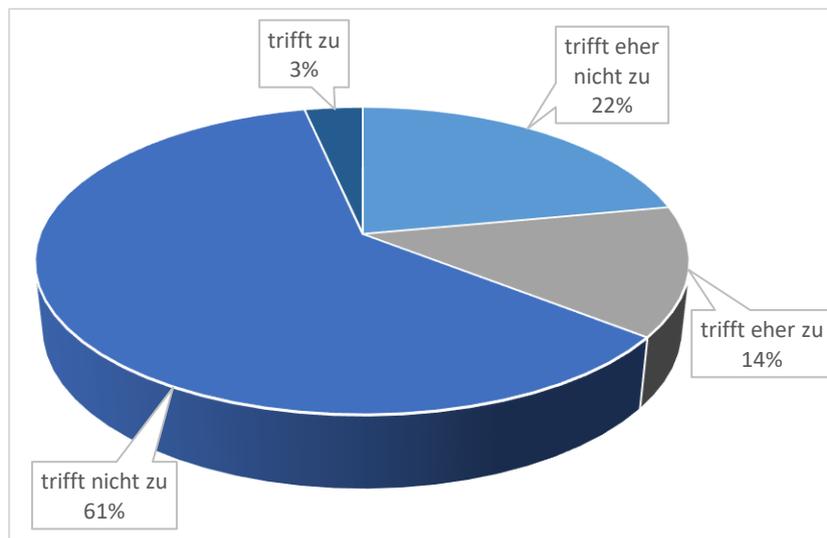
Die Frage wurde von 116 Personen beantwortet. 26 Prozent davon geben an, noch nicht die passende Tätigkeit gefunden zu haben.

7.3 Ich möchte mich nicht dauerhaft an eine ehrenamtliche Aufgabe binden.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	4	3%
trifft eher zu	16	14%
trifft eher nicht zu	26	22%
trifft nicht zu	72	61%
Gesamt	118	100%

** Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 118 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

Keine dauerhafte Bindung an Ehrenamt



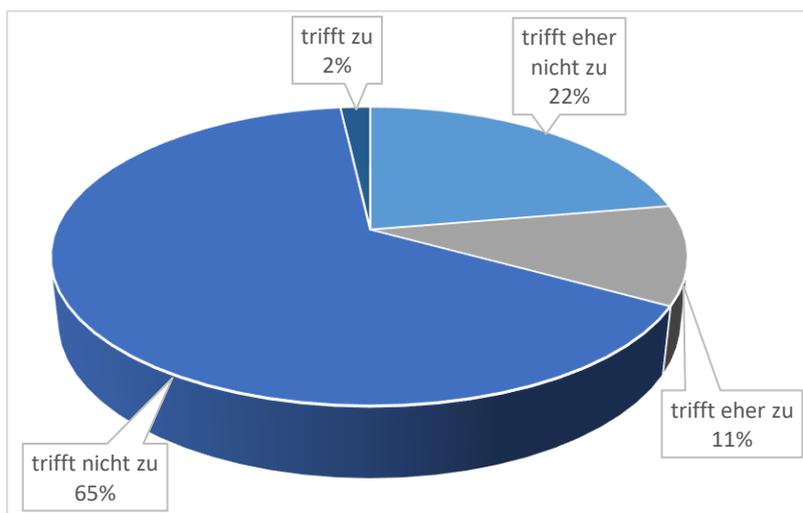
Die Frage wurde von 118 Personen beantwortet. Nur 17 Prozent der Befragten möchten sich nicht dauerhaft an eine ehrenamtliche Tätigkeit binden.

7.4 Die Verantwortung ist mir zu groß.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	2	2%
trifft eher zu	12	11%
trifft eher nicht zu	25	22%
trifft nicht zu	73	65%
Gesamt	112	100%

** Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 112 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

Verantwortung im Ehrenamt zu groß



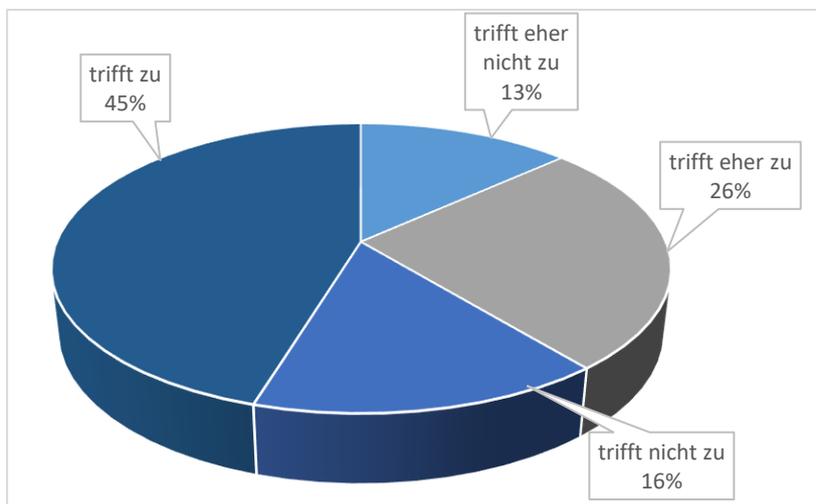
Die Frage wurde von 112 Personen beantwortet. 87 Prozent der Befragten scheuen sich nicht vor der Verantwortung.

7.5 Ehrenamtliche Tätigkeiten werden oft nicht ausreichend wertgeschätzt bzw. unterstützt.

Antworten	Anzahl	Prozent
trifft zu	58	45%
trifft eher zu	33	26%
trifft eher nicht zu	17	13%
trifft nicht zu	20	16%
Gesamt	128	100%

* Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 128 Personen, die diese Frage beantwortet haben.

Keine ausreichende Wertschätzung



Die Frage wurde von 128 Personen beantwortet. Über die Hälfte der Befragten findet, dass ehrenamtliche Tätigkeiten oft nicht ausreichend wertgeschätzt bzw. unterstützt werden.

7.6. Welche Gründe halten Sie noch von einem ehrenamtlichen Engagement ab? (Offene Frage)

Hinweis: Diese Frage wurde von 33 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet.

Familiäre Gründe

- Familie
- Hauptsächlich ist es die Zeit. Ich arbeite Vollzeit, bin alleinerziehende Mama zweier Kleinkinder und möchte dann auch, wenn etwas Luft ist, diese Zeit für mich allein haben.
- Mein Alter von fast 70 Jahren.

Zeitmangel/berufliche Situation

- Dienst im Schichtbetrieb
- Arbeitszeiten

Finanzielle Gründe

- Keine finanzielle Entschädigung bzw. Spritkostenerstattung in der Kinder- & Jugendarbeit.
- Mein persönliches Einkommen erfordert eher Einsatz gegen Geld! Nach 25 Jahren intensiver ehrenamtlicher Arbeit straft mich jetzt eine Minimalrente.

Ungünstige Rahmenbedingungen/wenig Unterstützung

- Ich habe noch nicht das richtige für mich passende Angebot gefunden. Eine übersichtliche Seite mit allen ehrenamtlichen Stellen und einer Beschreibung, wie man sich einbringen kann, wäre schön.
- Kreis, Städte und Gemeinden nutzen die Ehrenamtlichen aus um damit Geld einzusparen.
- Die ständig steigende Bürokratie und die immer höheren Anforderungen an ehrenamtliche Helfer macht es schwer diese noch weiterhin zu motivieren!
- es wird nicht genug wertgeschätzt z.B. Rentenpunkte
- Oftmals ist mir nicht bewusst, was genau die ehrenamtliche Tätigkeit beinhaltet, also was meine Aufgaben und auch Möglichkeiten sind.
- Ich habe noch kein passendes Programm gefunden!

Sonstiges

- Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen (insgesamt 10 x)
- Ich weiß nicht genau, was ich tun könnte, würde mich aber grundsätzlich sehr gerne Ehrenamtlich engagieren.
- Keine!!! (insgesamt 5 x)
- Entfällt

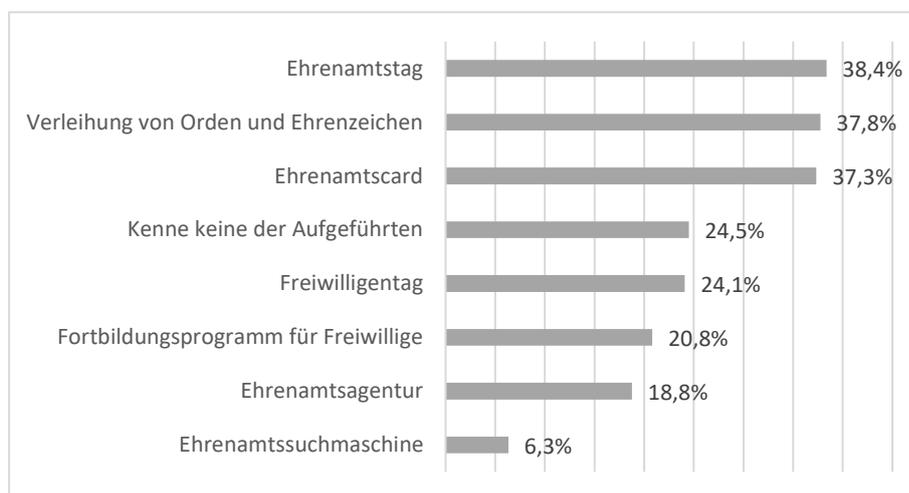
8. Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg möchte gemeinsam mit anderen Institutionen gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement schaffen. Eine Reihe von Angeboten und Leistungen für ehrenamtliches Engagement gibt es bereits.

Welche der folgenden Angebote und Leistungen kennen Sie?
(Mehrfachnennung möglich)

Antworten	Anzahl (Mehrfachnennungen)	Prozent*
Ehrenamtsagentur	92	18,8%
Ehrenamtscard	183	37,3%
Fortbildungsprogramm für Freiwillige	102	20,8%
Verleihung von Orden und Ehrenzeichen	185	37,8%
Freiwilligentag	118	24,1%
Ehrenamtssuchmaschine	31	6,3%
Ehrenamtstag	188	38,4%
Kenne keine der Aufgeführten	120	24,5%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Teilnehmerzahl von 490.*

Bekannte Angebote und Leistungen

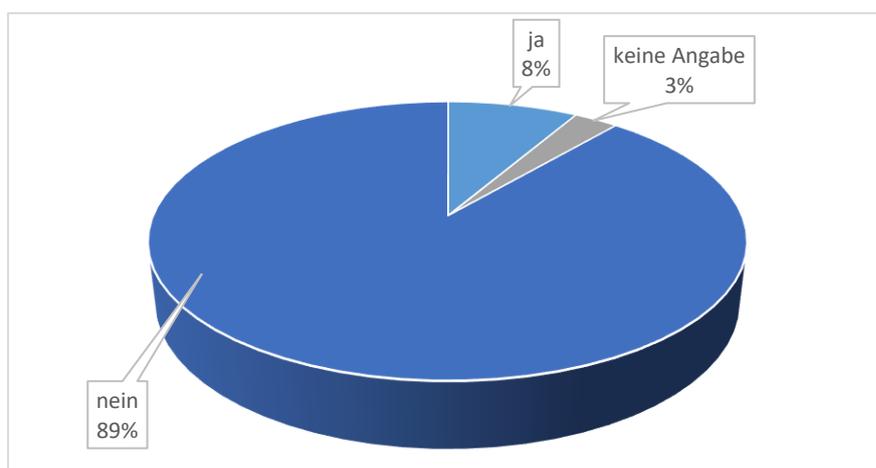


Zu den bekanntesten Angeboten und Leistungen im Landkreis gehören der Ehrenamtstag, die Verleihung von Orden- und Ehrenzeichen und die Ehrenamtscard.

9. Haben Sie sich schon einmal mit einem Anliegen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ehrenamtsagentur in der Kreisverwaltung gewandt?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja	41	8%
Nein	435	89%
Keine Angabe	14	3%
Gesamt	490	100%

Kontakt zur Ehrenamtsagentur



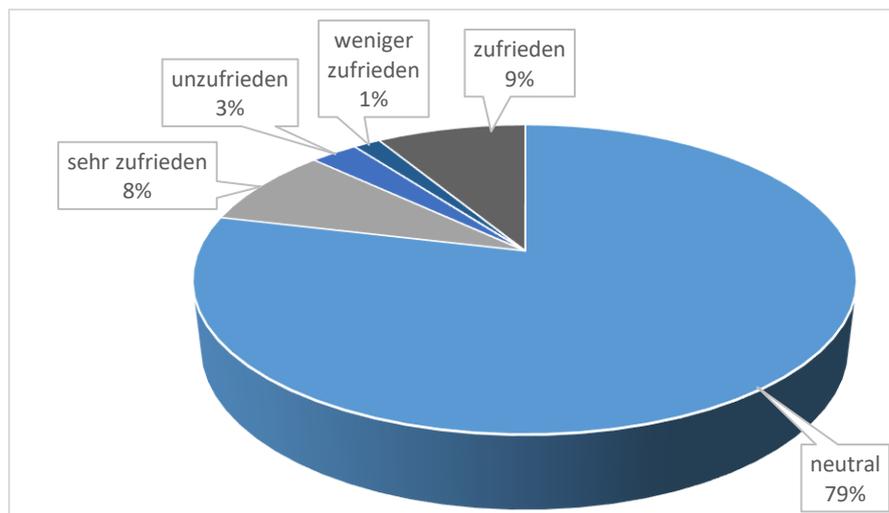
8 Prozent der Befragten haben sich schon einmal mit einem Anliegen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ehrenamtsagentur gewandt.

9.1 Wie zufrieden waren Sie mit der Bearbeitung Ihres Anliegens?

Antworten	Anzahl	Prozent*
sehr zufrieden	21	8%
zufrieden	22	9%
neutral	200	79%
weniger zufrieden	4	2%
unzufrieden	7	3%
Gesamt	254	100%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf 254 Personen, die diese Frage beantwortet haben.*

Zufriedenheit mit Bearbeitung des Anliegens



Nur 5 Prozent der Befragten, die schon einmal Kontakt zur Ehrenamtsagentur hatten, waren mit der Bearbeitung ihrer Anliegen unzufrieden.

9.2 Wenn Sie nicht zufrieden waren, was hat Ihnen gefehlt?

Hinweis: Diese Frage wurde von 11 Personen beantwortet. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

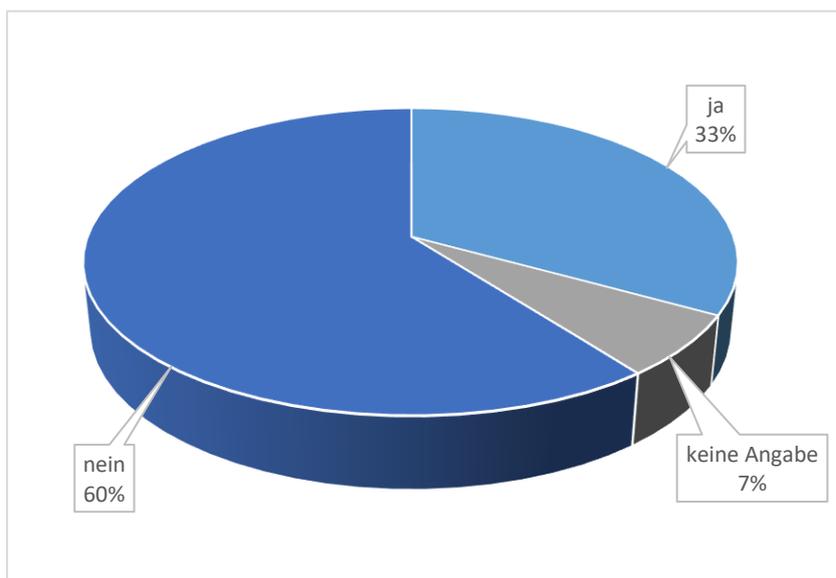
Antworten

- Die Antwort auf mein Anliegen - es kam keine.
- Hatte keine Anfrage!!!!
- Ich gar keine Antwort auf meine Frage erhalten.
- Keine Rückantwort und somit keine Lösung
- Informationen
- Kompetenz der einzelnen Mitarbeiter
- Ich hatte noch keinen Kontakt

10. Hatten Sie schon einmal Kontakt zu anderen Bereichen in der Kreisverwaltung in Bezug auf Ihre ehrenamtliche Tätigkeit?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja	162	33%
Nein	296	60%
Keine Angabe	32	7%
Gesamt	490	100%

Kontakt zu anderen Bereichen in der Kreisverwaltung



60 Prozent der Befragten hatten noch keinen Kontakt zu anderen Bereichen in der Kreisverwaltung in Bezug auf ehrenamtliche Tätigkeit. 33 Prozent dagegen schon.

10.1 Wenn ja, zu welchen?

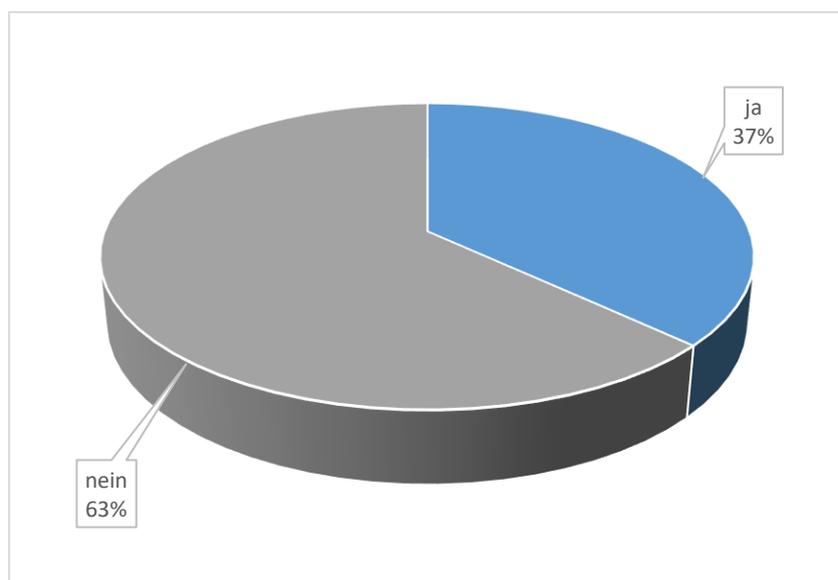
Hinweis: Sie finden hier eine Zusammenfassung aller Antworten nach Bereichen sortiert.

Bereich	Anzahl Nennungen
Landrat	8
Kreisausschuss, Kreistag	2
Touristik	2
Bürgerstiftung	4
FD Personal	1
Sport- und Vereinsförderung/Ehrenamt	41
FD Finanzen	1
FD Schulen und Gebäude	12
FD Interkommunales Archivwesen	1
FD Bauordnung	3
Denkmal	2
Dorf- u. Regionalentwicklung	1
SG Naturschutz	6
SG Wasser- und Bodenschutz	1
FD Veterinärwesen	2
FD Gesundheit	9
FD Gefahrenabwehr	34
FD Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	4
Jagd- und Fischereiwesen	2
Waffenbehörde	3
FD Kommunalaufsicht	3
Zulassungsstelle	2
FD Zentrale Dienste	1
FD Migration	1
FD Soziales	3
FD Kinder- und Jugendhilfe	4
FD Senioren	1
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	3
Sonstiges	5

11. Auf der Internetseite www.hef-rof.de werden Informationen rund um das Ehrenamt bereitgestellt. Haben Sie diese Internetseite schon einmal besucht?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja	181	37%
Nein	309	63%
Gesamt	490	100%

Internetseite des Landkreises

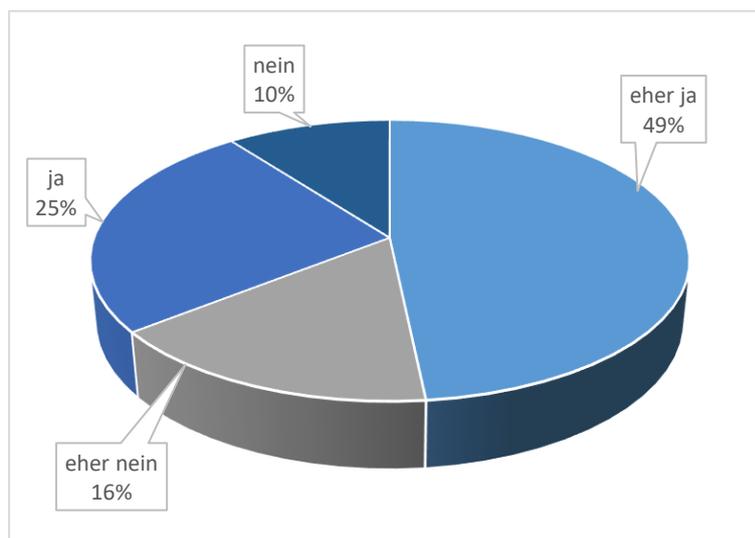


63 Prozent der Befragten haben die Internetseite des Landkreises noch nie besucht. 37 Prozent dagegen schon.

11.1 Sind die Informationen auf der Internetseite für Sie hilfreich gewesen?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja	54	25%
eher ja	103	48%
eher nein	34	16%
Nein	22	10%
Gesamt	213	100%

Hilfreiche Informationen



Für 73 Prozent waren die Informationen hilfreich.

11.2 Wenn nein, was fehlte Ihnen?

Hinweis: Diese Frage wurde von 27 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die Antworten nach Themen sortiert. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert.

Zeit

- die eigene Zeit dazu, war mir auch bisher nicht so wichtig
- Zeit zum googeln bzw. Seite zu besuchen
- Motivation

Information

- Bereich Ehrenamt ist schlecht auf der Internetseite zu finden, Informationen sind nicht hilfreich
- Die Seite ist mir bis dato nicht bekannt gewesen
- Genauere Informationen über Anträge
- Kannte diese Seite nicht
- allgemein, unbrauchbar
- das passte nicht und die Telefonnummer bekam ich anders heraus
- Detaillierte Informationen fehlen um den richtigen Anschubs zu geben, auch tätig zu werden
- ist nicht aktuell, 2019 z.B. Qualifizierungsmaßnahmen
- Konkretere Angaben zu einzelnen Themen,
- Ich wusste nicht das man dort soetwas findet
- Info

Gestaltung

- Es müsste übersichtlicher gestaltet werden
- Konkrete Bereich, in denen -nach Themenbereichen sortiert- Unterlagen zum Download angeboten werden
- Mehr Übersichtlichkeit und bessere Suche mittels Schlagwörtern
- der Bereich "" Ehrenamt""
- ein einfacher Weg, den passenden Ansprechpartner zu finden, ich suche offenbar mit den falschen Suchbegriffen

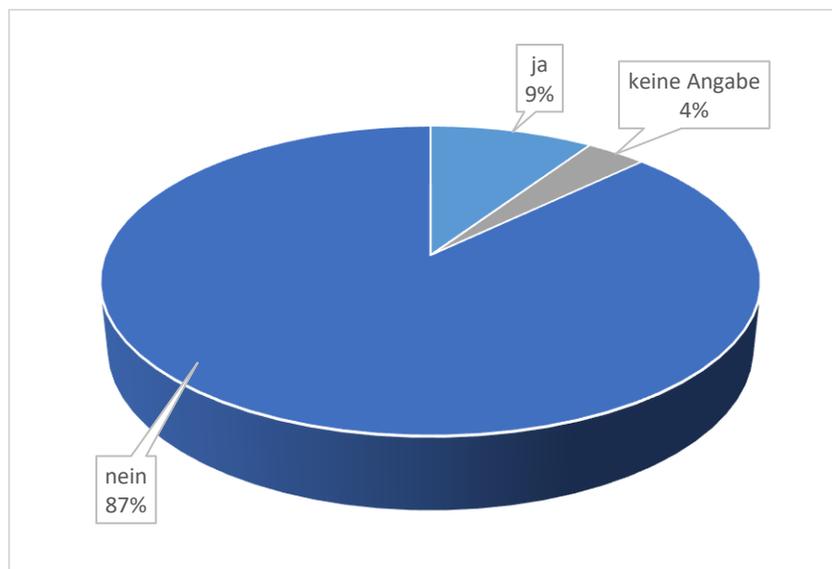
Sonstiges

- Warum werden die Livestreams auf einer so alten Plattform wie Facebook veranstaltet
- Unterstützung bei Aufwendungen für die ehrenamtliche Arbeit
- Kenntnisse heutiger digitaler Medien
- Kontaktdaten zu konkreten Ansprechpartnern
- Info ist für mich neu, dass es in Bad Hersfeld eine Ehrenamtsagentur gibt
- Freibad Schenklengsfeld steht 50% auf die Jahreskarte. Ist aber nicht gültig
- Keine

12. Die Ehrenamtsagentur des Landkreises Hersfeld-Rotenburg bietet zusammen mit örtlichen Bildungsträgern Fortbildungen für Ehrenamtliche an. Haben Sie schon einmal eine Fortbildung besucht?

Antworten	Anzahl	Prozent
Ja	46	9%
Nein	427	87%
Keine Angabe	17	3%
Gesamt	490	100%

Fortbildungen für Ehrenamtliche



87 Prozent der Befragten haben noch nie eine Fortbildung für Ehrenamtliche besucht.

13. Zu welchen Themen würden Sie sich Fortbildungen wünschen?

Hinweis: Diese Frage wurde von 85 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die zahlreichen Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Sie finden hier die definierten Themen mit jeweils einigen exemplarischen Kommentaren. Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang. Die Kommentare wurden hinsichtlich Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert.

Versicherungsschutz

- Versicherungen für Vereine
- Versicherungen/Absicherung bei der ehrenamtlichen Tätigkeit

Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit
- Internetauftritt
- Mitgliederwerbung
- Digitalisierung
- professionelles Fundraising

Organisation, Vereinsrecht, Steuern, Fördermöglichkeiten

- Vereinsführung/-management
- Haftung des Vorstandes
- Datenschutz
- Satzungsänderung
- Vereinsrecht (Amtsgericht, Finanzamt,...)
- Steuern für Vereine
- mögliche Fördermittel und deren Beantragung
- Kassenführung
- Protokollführung

Fachliche und soziale Kompetenzen

- Menschenführung
- Motivation von Helfern, Mitgliedern und inaktiven Bürgern
- Resilienz
- Zeit- und Stressmanagement
- LSBTIQ Vielfalt in der Gesellschaft, Queeres Leben auf dem Land, Queer im Alter

Zukunftsstrategien

- Kinder- und Jugendarbeit
- Generationenarbeit

Sonstiges

- Netzwerk im Ehrenamt
- Umwelt- und Naturschutz
- Integration
- Was ist bei Festen und Veranstaltungen zu beachten
- Frauenthemen
- Drogen und Sucht

14. Welche Unterstützung brauchen ehrenamtlich tätige Personen Ihrer Meinung nach über die oben genannten Angebote und Leistungen hinaus? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

Hinweis: Diese Frage wurde von 101 Personen beantwortet. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Eine vollständige Liste mit allen Antworten befindet sich im Anhang. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert.

Unterstützung allgemein

- Abschaffung von Bürokratischen Hindernissen
- Unterstützung bei der Kostenübernahme von Fort- und Weiterbildung / Führerscheinen
- Entlastung bei der Verwaltungstätigkeit
- Hilfe beim Umgang mit dem Finanzamt

Anerkennung, Wertschätzung allgemein

- Anerkennung, nicht mit Sachpreisen, sondern eher mit Lob in der Öffentlichkeit
- Den neuen Ehrenamtstag finde ich gut. Nur, es sollte jeder Verein, jedes Jahr eingeladen werden. Mehrere Termine im Jahr. So könnte mehr Gerechtigkeit erzielt werden: nicht jede paar Jahre mal. Man kann als 1. VS dann auch einige Leute mehr diese Ehre zukommen lassen
- Ich wünsche mir einen ehrlichen Umgang mit dem Ehrenamt
Das Leben besteht aus geben und nehmen!
- Wertschätzung: nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch Kunst und Kultur

Ehrenamtscard

- Ehrenamtscard auch wenn man die Ehrenamtpauschale bekommt
- Erweiterung der Vergünstigungen für Inhaber der Ehrenamtscard, z.B. Günstigere Fahrkarten im öffentlichen Nahverkehr

Finanzielle Förderung/Unterstützung

- Festes Budget für Vereine und Förderung von Projekten.
- Finanzielle Unterstützung aller Ehrenamtlichen durch Steuererleichterungen.
- Finanzieller Anreiz auf Freizeiten in der Kinder- & Jugendarbeit im ländlichen Raum und insbesondere Supervision bzw. Kollegiale Beratung ist notwendig
- Eine unbürokratische Hilfe, wenn es z.B. um Fördergelder in Krisenzeiten geht

Vergünstigungen/Aufwandsentschädigungen/Fahrtkostenerstattungen für Ehrenamtliche

- Ehrenamtliche Tätigkeit sollte durch einen Ausweis, der vom Landkreis ausgestellt wird, zu Ermäßigungen bei Eintrittsgeldern führen. Oder Freikarten für Kino, Schwimmbad, Wortreich,... an die Ehrenamtler einmal im Jahr (vor Weihnachten) versenden
- freier Kinotag für Ehrenamtliche wenn die Pandemie vorbei ist
- Freizeitausgleich/ regionale Vergünstigungen für Sport und Fitness

Unterstützung durch Städte, Gemeinden, Landkreis

- Als Mitglied eines Ortsbeirates würde ich mir eine bessere Zusammenarbeit mit den Politischen Gremien des Kreises/Gemeinde wünschen
- Direkten Ansprechpartner, wenn es Probleme im Ehrenamt gibt
- Nicht nur Schönwetterreden von Politikern , sondern ehrliche Entlastung bei der Bürokratie, z. B. Fördermittelanträgen, Datenschutz, Haftungsrechtsfragen
- Eine wichtige Rolle bei der Unterstützung können/sollten auch die Kommunen einnehmen, in deren Bereich die ehrenamtlich tätigen Menschen leben. Vor dem Hintergrund, dass die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement in Zukunft nicht mehr den Umfang von heute haben wird, sollte über eine Förderung der Vereine zu Möglichkeiten der Nutzung von Ehrenamtszuschüssen oder über die Einrichtung von steuerlichen Vorteilen in einem kleinen aber erkennbarem Umfang langfristig nachgedacht werden

Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt

- Die Vereinbarkeit Beruf+Familie wird von vielen Arbeitgebern umgesetzt, ein Programm zur Vereinbarkeit von Beruf+Ehrenamt erscheint überfällig, damit auch alle interessierten Bürger*innen die Möglichkeit des Engagements haben. Denkbar wäre hier der Ausgleich von Arbeitszeit
- Den Willen der Politik und der Arbeitgeber, Zeit dafür bereit zu stellen! Selbst das Land als Arbeitgeber gibt keine Freistellung für Tätigkeiten im Katastrophenschutz bzw. DRK !!!
- Finanzielle Vorteile, bzw. Freistellung vom Arbeitgeber

Versicherungsschutz/Absicherung

- Infos zu Versicherung
- Rechtsberatung bei strittigen Themen wie z. B. Berichterstattungen in Social Media
- Bei rechtlichen Fragen im Umgang mit ehrenamtlichen Tätigkeiten
- Oftmals sind offene Haftungsfragen im Ehrenamt eine Hürde für weitere Ehrenamtstätigkeit. Daher müsste hier ggf. mehr Aufklärung oder die Möglichkeit einer Haftungsübernahme geschaffen werden

Netzwerk/Zusammenarbeit

- Besserer Austausch zwischen den Vereinen, gemeindeübergreifend.. welche Angebote bieten andere Vereine an? Was bieten diese den Bürgern und oder den eigenen Mitgliedern an? Gibt es Feste / Veranstaltungen die man gemeinsam organisieren kann?
- Eine Plattform für Vereine um ggf Material und Equipment auszutauschen

Ansprechpartner/Unterstützung von Experten

- eine zentrale Anlaufstelle (nicht Stadt, Kreis, andere Behörden) - weniger Bürokratie
- Festgelegter Ansprechpartner
- klare, verständliche Informationen bzw. Ansprechpartner welche nicht immer auf Gesetze/Verordnungen verweisen sondern diese in verständlicher Sprache zur Verfügung stellen. Oft muss man Anträge oder schreiben mehrfach lesen und bearbeitet sie dann doch ...

Information, Öffentlichkeitsarbeit

- Ein ordentlicher Veranstaltungskalender für den kompletten Kreis
- Für die Vereine usw wichtiges Info u. Arbeitsmaterial für Ihren Bereich stellen! Evtl. finanzielle Anreize und Unterstützungen geben! Die vereine anschreiben und Ihnen Möglichkeiten ergeben, wo man Landes- und Bundesmittel anfordern kann
- notwendige Informationen zu den Finanzen (verein, e. V., . . .)
- Weiterhin Aufklärung der Bevölkerung

Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern/Mitgliedern

- Die Besetzung des Kassierers ist in fast jedem Verein sehr schwierig. Hier gibt es keine freiwilligen, da das Kassenrecht sehr umfangreich und schwierig ist und Zeitaufwendig
- Mehr Unterstützung in der Jugendförderung, gerade in kleinen Gemeinden. Das Ehrenamt sollte in der Öffentlichkeitsarbeit mehr Anerkennung finden. Es gibt immer noch ein Mangel an aktiven Mitgliedern
- Motivation und Ansprache für junge Menschen, im Vorstand mitzuarbeiten

Politik

- Ein Anreiz wäre wohl auch, wenn man z.B. einen Rentenpunkt erarbeiten könnte, z.B. nach 10 Jahren im Ehrenamt gibt es nen Halben Punkt, nach 20 Jahren nen ganzen Punkt. Anerkennung des Ehrenamtes muß für unsere Gesellschaft wieder selbstverständlich werden
- Ein regelmäßiger Austausch innerhalb der verschiedenen Sparten, der politischen Gremien wäre wünschenswert. Transparenz im Handeln und Kommunikation untereinander in den Gremien

Schulungen/Fortbildungen

- Auch ein deutlich ausgebautes und kostenloses oder kostengünstiges Fortbildungsangebot wäre schön.
- Fortbildung im Bereich Social Media
- Lernprogramme für den Umgang mit Kindern u. Jugendlichen für aktiven Naturschutz

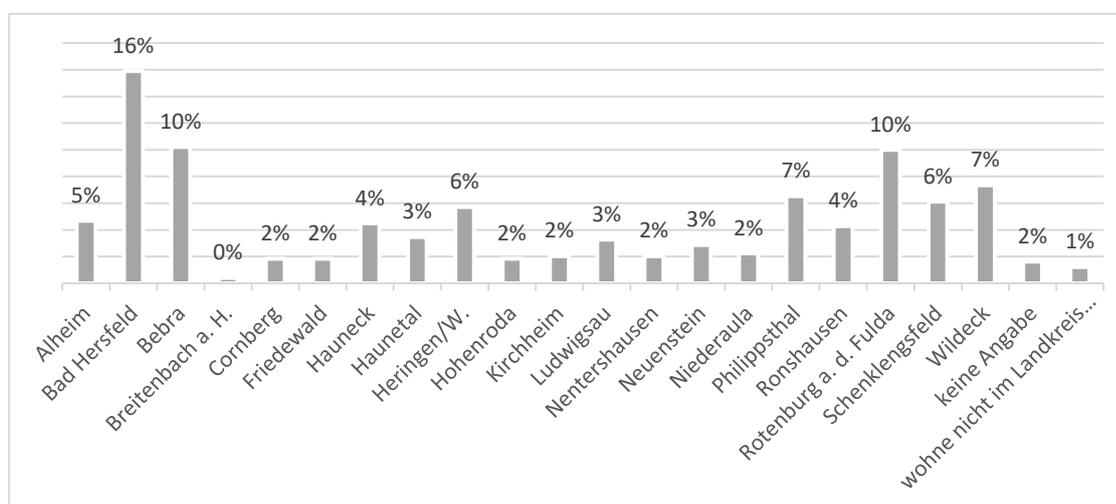
Sonstiges

- aktuell wenig, es ist ja kaum etwas möglich. ""Meine"" Senioren haben kein Internet, Besuche sind nicht möglich, telefonischer Kontakt unbefriedigend
- Zutrauen für Ideen, Menschen die unterstützen und ja sagen. Einfach mal machen, weniger planen

Teil II: Demographische Daten/Angaben zur Person

1. Wo wohnen Sie?

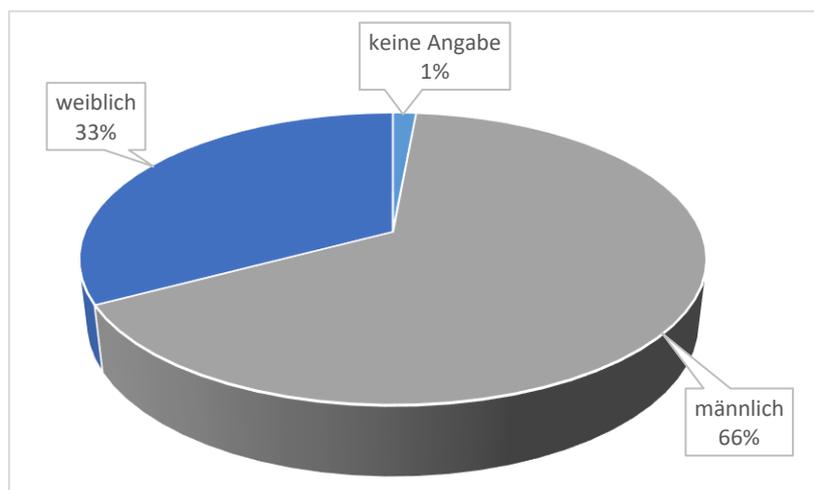
Wohnort	Anzahl	Prozent
Alheim	23	5%
Bad Hersfeld	78	16%
Bebra	50	10%
Breitenbach a. H.	2	0%
Cornberg	9	2%
Friedewald	9	2%
Hauneck	22	4%
Haunetal	17	3%
Heringen/W.	28	6%
Hohenroda	9	2%
Kirchheim	10	2%
Ludwigsau	16	3%
Nentershausen	10	2%
Neuenstein	14	3%
Niederaula	11	2%
Philippsthal	32	7%
Ronshausen	21	4%
Rotenburg a. d. Fulda	49	10%
Schenklengsfeld	30	6%
Wildeck	36	7%
keine Angabe	8	2%
wohne nicht im Landkreis Hef-Rof	6	1%
Gesamt	490	100%



2. Ihr Geschlecht ?

Geschlecht	Anzahl	Prozent
weiblich	161	33%
männlich	322	66%
Keine Angabe	7	1%
Gesamt	490	100%

Geschlecht der Teilnehmer/innen

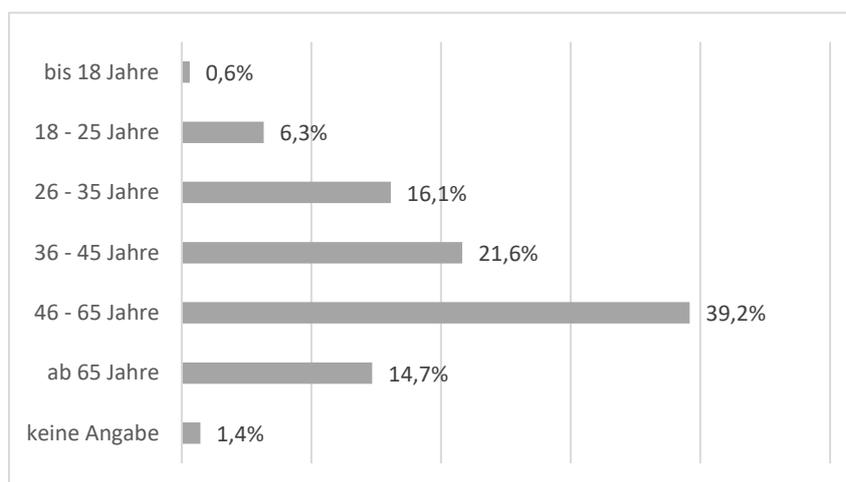


66 Prozent der Befragten waren männlich und nur 33 Prozent waren weiblich.

3. Wie alt sind Sie?

Alter	Anzahl	Prozent
bis 18 Jahre	3	0,6%
18 - 25 Jahre	31	6,4%
26 - 35 Jahre	79	16,2%
36 - 45 Jahre	106	21,8%
46 - 65 Jahre	192	39,4%
ab 65 Jahre	72	14,8%
keine Angabe	7	1,4%
Gesamt	490	100%

Alter der Teilnehmer/innen

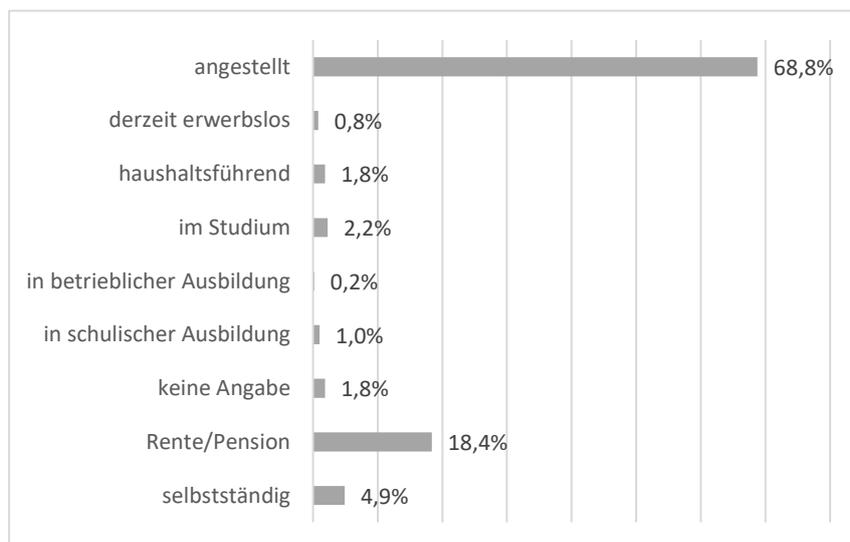


Die Beteiligung an der Umfrage war am höchsten in den Altersklassen „36-45 Jahre“ und „46-65 Jahre“.

4. Berufliche Stellung?

Antworten	Anzahl	Prozent
angestellt	337	68,8%
derzeit erwerbslos	4	0,8%
haushaltsführend	9	1,8%
im Studium	11	2,2%
in betrieblicher Ausbildung	1	0,2%
in schulischer Ausbildung	5	1,0%
keine Angabe	9	1,8%
Rente/Pension	90	18,4%
selbstständig	24	4,9%
Gesamt	490	100%

Berufliche Stellung der Teilnehmer/innen



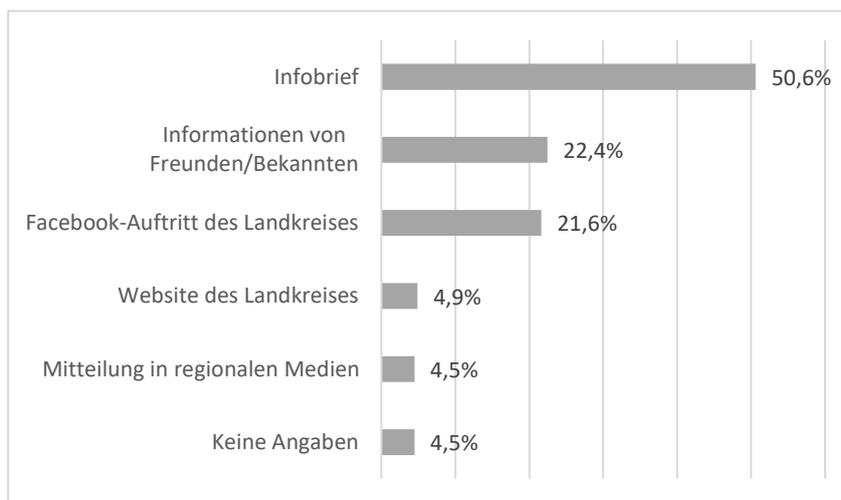
68,8 Prozent der Befragten befindet sich in einem angestellten Verhältnis. 18,4 Prozent sind in Rente/Pension

5. Wie sind Sie auf die Umfrage aufmerksam geworden? (Mehrfachnennung möglich)

Antworten	Anzahl (Mehrfachnennungen)	Prozent
Infobrief	248	50,6%
Informationen von Freunden/Bekanntem	110	22,4%
Facebook-Auftritt des Landkreises	106	21,6%
Website des Landkreises	24	4,9%
Mitteilung in regionalen Medien	22	4,5%
Keine Angaben	22	4,5%
Gesamt	532	108,6%

**Hinweis zur Bewertung: Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Teilnehmerzahl von 490.*

Kenntnis über Online-Umfrage



50 Prozent der Befragten sind über den Infobrief auf die Umfrage aufmerksam geworden. 22 Prozent haben die Info über Freunde/Bekannte erhalten und 21 Prozent wurden über den Facebook-Auftritt des Landkreises aufmerksam.

Teil III: Anhang

Hinweis: Sie finden hier alle genannten Antworten zu den offenen Fragen. Aufgrund der besseren Übersichtlichkeit haben wir in den meisten Fällen die Antworten nach Themen sortiert. Wurden mehrere Themen in einer Antwort angesprochen, haben wir die Antwort gesplittet und unterschiedlichen Themen zugeordnet. Die Kommentare wurden hinsichtlich der Grammatik und Rechtschreibung nicht verändert. Beleidigende Antworten haben wir entfernt.

13. Zu welchen Themen würden Sie sich Fortbildungen wünschen?

Versicherungsschutz

- Versicherungen / Absicherungen bei der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Versicherungsschutz
- Recht und Versicherungen / bei Unfällen
- Rechtliche Grundlagen, zB ist man versichert bei Fahrten zu Turnieren
- rechtssichere Abwicklung von Veranstaltungen
- Rechtliche Aspekte
- Haftung, Versicherung
- Haftung des Vorstands
- Vereinsrecht/haftung

Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit
- Ansprechpartner für Vereine im Landkreis; Aufbau Datenbank für Mitglieder
- Ansprechpartner - Netzwerk besser kennenlernen um Agentur, Fortbildung etc. besser zu nutzen
- Digitale Kommunikation während Corona, Internetseite erstellen, Datenschutz
- Einsatz von Technik, Umgang mit Technik, Presse- und sonstige rechtliche Fragen
- Arbeiten mit - und Umgang in Social Media Angeboten (Facebook etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit/Internetauftritt
- Mitgliederwerbung
- Digitalisierung
- professionelles Fundraising
- Vereinspräsentation - Mitgliedergewinnung
- Networking
- moderne Mediennutzung; Gewinnung von neuen Ehrenamtlichen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Werbung von neuen Mitgliedern und Mitarbeitern
- Werbung für Vereinsveranstaltungen
- Umgang mit Behörden für aktive Vorstandsmitglieder

Organisation, Vereinsrecht, Steuern, Fördermöglichkeiten

- Haftung des Vorstandes
- Datenschutz; DSGVO in Vereinen
- Satzungsänderung
- Fördermittel für Vereine
- Vereinsrecht (Amtsgericht, Finanzamt,...)
- Finanzen/Steuern (evtl. in Kooperation mit dem FA)
- Umsatzsteuer,
- Beantragungen bei Finanzamt und Amtsgericht
- Buchführung
- Aus-/Fortbildung Trainer/Übungsleiter
- Stiftungen und Fördermöglichkeiten
- Förderanträge
- Protokollführung
- Kassenwesen und steuerliche Pflichten
- GEMA
- polizei- und ordnungsrechtliche Anforderungen bei Großveranstaltungen
- Vereinsformalitäten
- Vorstandsarbeit
- Was ist bei Festen und Veranstaltungen zu beachten, Kassenführung
- Vereinsrecht
- Verein und Steuern, allgemeine Themen
- Vereinsvorsitz, Anträge auszufüllen
- Verfassung von Satzungen, Fördermöglichkeiten, Ideenmanagement
- Vorstandsarbeit allgemein - wie kann sich ein Vorstand zusammen setzen (es wird immer schwerer, überhaupt Nachfolger zu finden) - welche Möglichkeiten eines Vorstandes mit ""Geschäftsform"" und damit auch Haftung gibt es?
- Vereinsförderung, Finanzmanagement
- Vereinsführung
- Vereinsmanagement
- Vorstandsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit
- Kostenlose Schulung/Einführung in Tätigkeiten eines Kassierers mit allen Möglichkeiten (Gesetze, Förderungen,..)
- Zuschüsse
- Fördermöglichkeiten

Fachliche und soziale Kompetenzen

- Menschenführung
- Motivation von Helfern/Mitglieder
- Motivation von inaktiven Mitbürgern
- Resilienz
- Zeit- und Stressmanagement
- LSBTIQ Vielfalt in der Gesellschaft, Queeres Leben auf dem Land, Queer im Alter
- Sozialer Zusammenhalt Gemeinsam etwas Unternehmen
- Umgang mit alten Menschen, auch dementen Personen
- Konfliktmanagement
- Wie gehe ich mit Konflikten um?
- „Soft Skills“

Zukunftsstrategien

- Wie erreicht man die jüngere Generation
- Kinder- und Jugendarbeit
- Generationenarbeit
- Ideen für Angebote die man den Mitgliedern und Bürgern bieten könnte
- Wie kann man jüngere Leute (40-60 J.) dazu bringen, sich hilfreich in einem Verein einzubringen? Man versucht schon Vorbild zu sein, indem man einiges neues auf "die Beine" stellt, bzw. erschafft. Die Altersstruktur ist zu hoch. Es wurde in der Vergangenheit einiges versäumt

Sonstiges

- Netzwerk im Ehrenamt
- Was ist bei Festen und Veranstaltungen zu beachten
- Lesepaten
- Frauenthemen
- Gesundheit
- Flüchtlinge, Migrations Hintergrund, Integration
- Drogen und Sucht
- Computerlehrgänge für Lebensältere Ehrenamtliche in Führungspositionen
- Familienhilfe, Unterstützung für Obdachlose
- Erweiterte Erste Hilfe "übliche" Erkrankungen und hilfreiche nichtärztliche, häusliche Behandlung bzw. Maßnahmen
- Umsetzung und Infos für aktiven Umwelt und Naturschutz
- Umweltschutz, Naturschutz und Heimatpflege
- Schöffenamts
- Themen, die das Ehrenamt unterstützen und fördern
- Tierschutz Vögel und Biber
-
- wegen hohen Alters nicht mehr
- Nachhaltigkeit
- Nach 40 Berufsjahren in einer leitenden Funktion wünsche ich mir zur Zeit keine Fortbildungen. Allgemein kann ich mir aber Bedarfe vorstellen für: Welche

Fördermöglichkeiten gibt es und wo finde ich die Angebote? Wie kann ich Menschen zum Mitmachen begeistern? Wie löse ich Konflikte im Verein/in der Gruppe

- Fortbildung beim Sozialverband VdK HT und somit keine weiteren Fortbildungen
- Erhöhung der Verkehrssicherheit in unserem Landkreis
- Computer (EDV), Ehrenamt allgemein
- keine Zeit!

14. Welche Unterstützung brauchen ehrenamtlich tätige Personen Ihrer Meinung nach über die oben genannten Angebote und Leistungen hinaus? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

Unterstützung allgemein

- weniger Bürokratie - Arbeit wird durch Vorschriften immer komplizierter und schwieriger (Unfallkasse, Stadt, TÜV)
- 99% der Ehrenamtlich Tätigen nehmen die Angebote nicht an weil sie nicht relevant, zu kompliziert oder mit zu viel zusätzlichem Aufwand im Verhältnis zum Nutzen verbunden sind. Unterstützung muss direkt vor Ort und im Alltag geschehen (ÖPNV, Kulturveranstaltungen, ...). Eine Einladung zu kalten Häppchen und einem Rahmenprogramm das niemanden interessiert zu dem man dann noch aus eigenem Geld die Anfahrt bezahlt und noch mehr private Zeit opfert kostet den Kreis am Ende nur viel Geld aber bringt höchstens was für den Zeitungsartikel. Die Ehrenamtlichen hier im Kreis sind so vielschichtig und so unterschiedlich das es unmöglich ist Veranstaltungen anzubieten die für alle nützlich sind. Der kleinste gemeinsame Nenner ist Anerkennung und die muss nicht immer werbewirksam für den Landkreis geschehen sondern kann auch vor Ort mit einem Kasten Bier und ein paar Bratwürsten gezeigt werden ohne das riesen Reden geschwungen werden bei denen eh niemand zuhört
- Abnahme von Verwaltungstätigkeiten für Feuerwehrführungskräfte
- Abschaffung von Bürokratischen Hindernissen
- Das Problem der Überregulierung in allen Bereichen schreckt die Menschen vor einem Engagement ab. Abhilfe?
- Der Verwaltungsaufwand der Freiwilligen Feuerwehren (Personalstatistiken, Materialverwaltung, Neu-/Ersatzbeschaffungen, ...) hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen und kann m.E. nicht dauerhaft auf den Schultern ehrenamtlich Tätiger (Wehrführer etc.) lasten. Diese Tätigkeiten müssen künftig von den zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltungen hauptamtlich betreut bzw. ausgeführt werden!
- Unterstützung bei der Steuer für das Finanzamt
- Unterstützung bei der Einreichung von Bewerbungen wie der Demografiepreis...
- Unterstützung bei der kostenübernahme von Fort- und Weiterbildung / Führerscheinen
- Entlastung bei der Verwaltungstätigkeit
- Es wäre schön wenn die Formular und Antragsflut begrenzt wird z.B. einen Antrag an einer Stelle gestellt und diesen dann für mehrerer Stellen versenden. Auch das der Verein in Vorlage für Investitionen treten muss sehe ich eher schwierig, da man für einige langlebige Anschaffungen viel Geld im voraus bezahlen muss. Die Angaben unter Punkt 9.1 musste ich ausfüllen obwohl ich bei 9 nein angekreuzt habe?!

- Hilfe beim Umgang mit dem Finanzamt
- Steuern, Fördermittelbeantragung, Buchhaltung
- Weniger Bürokratie, bessere Verhältnismässigkeiten und Vergleichbarkeit
- Weniger Bürokratie und möglichst keinen Kontakt zu Politikern. Letztere schwafeln immer vom Wert des Ehrenamtes, meinen es aber nicht ernst, da es ihnen nur um eigenen Bestandsschutz geht
- Beantragungen bei Finanzamt und Amtsgericht sind oft umständlich und kompliziert. Kommunikation ist umständlich und veraltet. Alle Anschreiben kommen noch per Brief.
- Häufig ist es schwierig, angedachte Projekte voranzubringen, da oft die Mittel dazu fehlen. Oder an wen man sich wenden kann, wenn es z.B. um Genehmigungen in der Öffentlichkeit geht. Auch würde ich mir vorstellen können, eine steuerliche Entlastung z.B. für ehrenamtlich Tätige möglich zu machen. (Pauschbetrag oder ähnlich)

Anerkennung, Wertschätzung allgemein

- Allg. Anerkennung; Menschen, die Danke sagen
- Anerkennung
- Anerkennung einer ehrenamtlichen Tätigkeit; Hilfe bei Fragen usw.
- Anerkennung, nicht mit Sachpreisen, sondern eher mit Lob in der Öffentlichkeit
- bessere Wertschätzung
- Bildungsgutschein für Ehrenamtliche (RUF/FIT)
- Das der Landrat sich mal die Zeit nimmt und alle Vereine, Gruppen oder Organisation besucht und bei Bedarf auch mal unbürokratisch Hilfe gibt
- Den neuen Ehrenamtstag finde ich gut. Nur, es sollte jeder Verein, jedes Jahr eingeladen werden. Mehrere Termine im Jahr. So könnte mehr Gerechtigkeit erzielt werden: nicht jede paar Jahre mal. Man kann als 1. VS dann auch einige Leute mehr diese Ehre zukommen lassen.
- Ehrenamt muss Spaß machen! Dazu gehört Anerkennung durch die Verantwortlichen /Vorstand durch mind. eine kleine Feier mit freiem Essen und Trinken!! Sprichwort: "ohne Mampf kein Kampf"
- Mehr Gehör und Anerkennung
- Ich wünsche mir einen ehrlichen Umgang mit dem Ehrenamt Das Leben besteht aus geben und nehmen!
- Wertschätzung
- Wertschätzung
- Wertschätzung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Wertschätzung: nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch Kunst und Kultur
- Motivation und Wertschätzung Erleichterung und Anerkennung für Menschen, die 24/7 bereit sind in einen Einsatz gehen und dabei mitunter auch ihr Leben riskieren, z.B. - Bildungsurlaub zur Aus- und Weiterbildung, insbesondere im Bereich der Führungs- und Leitungsebene (hier fällt ein hoher Stundenumfang für die Ausbildung an, der im Urlaub oder am Wochenende absolviert wird) - evtl. Vergünstigungen, bei Anliegerbeiträge, Grundsteuer, Steuer und Gebühren - Erleichterungen für den Erhalt von Dienstausschluss für Selbstständige nach Einsätzen entsprechend dem Stundenverrechnungssatzes und nicht einer Tagespauschale von 50,00€ pro Tag

Ehrenamtscard

- Ehrenamtscard auch wenn man die Ehrenamtszuschale bekommt
- Erweiterung der Vergünstigungen für Inhaber der Ehrenamtscard, z.B. Günstigere Fahrkarten im öffentlichen Nahverkehr

Finanzielle Förderung/Unterstützung

- Beantragung von Zuschüssen
- Das Ehrenamt muss sich eindeutig noch mehr in finanzieller Hinsicht lohnen. Hier wäre es z.B. denkbar ehrenamtlich Tätige durch mehr steuerliche Begünstigungen zu entlohnen.
- Das zumindest Auslagen für Büromaterial, Drucker usw auch steuerlich geltend gemacht werden können
- Festes Budget für Vereine und Förderung von Projekten.
- Finanzielle Unterstützung aller Ehrenamtlichen durch Steuererleichterungen.
- Finanzieller Anreiz auf Freizeiten in der Kinder- & Jugendarbeit im ländlichen Raum und insbesondere Supervision bzw. Kollegiale Beratung ist notwendig
- Für die Tätigkeit eines Ehrenamtes müßte es mehr Anreize geben. Die Ehrenamtszuschale können nicht alle Vereine stämmen. Mit Eintrag eines führenden Organes eines Vereins, müsste es standardmäßig steuerliche Erleichterungen geben
- Eine einfache unbürokratische finanzielle Unterstützung insbesondere für die 3 Voraushelfergruppen im Landkreis - diese leisten enorm viel für die Bevölkerung und müssen sich zu 100 % selbst finanzieren. Es wäre wünschenswert wenn der Landkreis z. B. die Kosten für die Alarmierung tragen würde und/oder den Gruppen jeweils eine jährliche Sonderzahlung zukommen lassen würde
- Eine unbürokratische Hilfe, wenn es z.B. um Fördergelder in Krisenzeiten geht
- Es wäre hilfreich, wenn die Anträge auch an das Hessische Ministerium weitergeleitet würden

Vergünstigungen/Aufwandsentschädigungen/Fahrtkostenerstattungen für Ehrenamtliche

- bessere Vergünstigungen
- Ehrenamtliche Tätigkeit sollte durch einen Ausweis, der vom Landkreis ausgestellt wird, zu Ermäßigungen bei Eintrittsgeldern führen. Oder Freikarten für Kino, Schwimmbad, Wortreich,.... an die Ehrenamtler einmal im Jahr (vor Weihnachten) versenden
- Meines Erachtens sollten auch Personen die eine kleine Aufwandsentschädigung bekommen ein Anrecht auf die Ehrenamtscard haben den bei 99% der Aufwandsentschädigungen reicht das Geld nicht mal für die wahren Ausgaben. Die Aufwandsentschädigungen decken vielleicht zum Teil die Ausgaben aber eine Anerkennung wie mit der Ehrenamtscard ist das nicht! Des Weiteren fände ich es gut wenn mit einem Ehrenamtsausweis man Vorteile im Kreisgebiet erhalten würde. Z.B. günstigere Eintrittspreise im Schwimmbad, Museen oder 1 kostenlose Vorstellung bei den Festspielen wo nur Ehrenamtliche hindürften
- freier Kinotag für Ehrenamtliche wenn die Pandemie vorbei ist
- Freizeitausgleich/ regionale Vergünstigungen für Sport und Fitness

Unterstützung durch Städte, Gemeinden, Landkreis

- Als Mitglied eines Ortsbeirates würde ich mir eine bessere Zusammenarbeit mit den Politischen Gremien des Kreises/Gemeinde wünschen
- Im Bereich meiner Tätigkeit als Ortsvorsteher muss ich die fehlende Einflussnahme auf Entscheidungsprozesse kritisieren. Diese ist jedoch leider der HGO geschuldet, die dem Gremium Ortsbeirat lediglich beratende Tätigkeiten ohne wirkliche Handlungsbefugnisse zuweist.
- Direkten Ansprechpartner, wenn es Probleme im Ehrenamt gibt
- unmittelbare, praktische Unterstützung durch einen persönlichen Ansprechpartner beim LK bei der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes unbürokratische Hilfen!!
- In den meisten Sportvereinen wird es immer schwieriger die Vorstände besetzen zu können. Eine Idee könnte die Entlastung bei administrativen Aufgaben z.B. Mitgliederverwaltung durch eine zentrale Verwaltung im Kreis sein
- Die Digitalisierung muss vorangetrieben und gefördert werden. Das erleichtert die Arbeit ungemein. Anträge wie die Anmietung einer Kreiseigenen Halle (z.B. Solztalhalle) jedes Mal über eine ausdrückbare pdf mit Hand auszufüllen frustriert enorm. Ebenso die Beantragung einer Schanklizenz und Erlaubnis zum Verkauf von Nahrungsmitteln usw...
- Nicht nur Schönwetterreden von Politikern , sondern ehrliche Entlastung bei der Bürokratie, z. B. Fördermittelanträgen, Datenschutz, Haftungsrechtsfragen
- Eine wichtige Rolle bei der Unterstützung können/sollten auch die Kommunen einnehmen, in deren Bereich die ehrenamtlich tätigen Menschen leben. Vor dem Hintergrund, dass die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement in Zukunft nicht mehr den Umfang von heute haben wird, sollte über eine Förderung der Vereine zu Möglichkeiten der Nutzung von Ehrenamtspauschalen oder über die Einrichtung von steuerlichen Vorteilen in einem kleinen aber erkennbarem Umfang langfristig nachgedacht werden

Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt

- Anerkennung, auch beim Arbeitgeber Evtl. Freistellung für wichtige ehrenamtliche Dinge
- Arbeitsfreie Zeit für Aufgaben ohne Leiden des Arbeitslebens durchzuführen
- Den Willen der Politik und der Arbeitgeber, Zeit dafür bereit zu stellen! Selbst das Land als Arbeitgeber gibt keine Freistellung für Tätigkeiten im Katastrophenschutz bzw. DRK !!!
- Die Arbeitgeber müssen angehalten werden, dass sie ihre Mitarbeiter im Feuerwehrwesen aktiv unterstützen. Freistellung zu Einsätzen werden toleriert, aber die Lehrgangsteilnahme an der Landesfeuerweherschule wird meist nur durch Abbau von Überstunden unterstützt und dies geht im öffentlichen Dienst in meinen Augen gar nicht
- Es sollte möglich sein, dass der Arbeitgeber eine gewisse Stundenanzahl im Monat zur Verfügung stellt. Da ich in der Pflege arbeite, im 3 Schichtsystem, bleibt mir nur wenig freie Zeit. Leider kann ich dadurch nicht ehrenamtlich tätig sein
- Die Vereinbarkeit Beruf+Familie wird von vielen Arbeitgebern umgesetzt, ein Programm zur Vereinbarkeit von Beruf+Ehrenamt erscheint überfällig, damit auch alle interessierten Bürger*innen die Möglichkeit des Engagements haben. Denkbar wäre hier der Ausgleich von Arbeitszeit
- Finanzielle Vorteile, bzw. Freistellung vom Arbeitgeber
- Die Teilnahme an Fortbildungen und Lehrgängen sollte bei der Steuererklärung berücksichtigt werden. Außerdem sollte es für Fortbildungen und Lehrgänge Sonderurlaub geben. Diese Lehrgänge finden vorwiegend unter der Woche statt

und der Teilnehmer muss Urlaub dafür nehmen. Die jeweiligen Organisationen schreiben einen Besuch der Lehrgänge vor und der Teilnehmer muss zusätzlich zu seinem Engagement auch noch seinen Jahresurlaub einsetzen. Außerdem sollte für selbstständige ehrenamtliche Helfer in Hilfsorganisationen im Einsatz die Aufwandsentschädigung vereinfacht werden bzw. ein Facharbeiter- oder Meisterlohn gezahlt werden anstelle einer Tagespauschale von 50,-€. Hier werden Selbstständige zusätzlich bestraft, das sie sich engagieren. Man kann zwar seinen Jahresabschluss bzw. eine BWA einreichen um eine bessere Entlohnung zu erhalten. Aber auch das verursacht wieder Kosten bzw. kostet zusätzliche Zeit, die der Unternehmer in der Regel nicht hat. Ich als Unternehmer helfe natürlich nicht, um mir eine goldene Nase zu verdienen. Aber wenn ich während dieser Einsatzzeit normal arbeiten würde, würde ich eben deutlich mehr verdienen als 50,-€ Tagessatz. Bei einem Angestellten läuft die Lohnfortzahlung ja auch einfach weiter

Versicherungsschutz/Absicherung

- Haftpflichtversicherung für Vereine + Mitglieder
- Ich bin für einen kleinen Betrag bei der Berufsgenossenschaft unfallversichert. Auf diese Möglichkeit sollte hingewiesen werden
- Infos zu Versicherung
- kostenloser Versicherungsschutz vor Haftungsrisiken
- rechtlich Absicherung und arbeitsrechtlich Entlastungen
- Rechtsberatung bei strittigen Themen wie z. B. Berichterstattungen in Social Media
- Bei rechtlichen Fragen im Umgang mit ehrenamtlichen Tätigkeiten
- welche Risiken bergen die Ehrenamtlichkeiten
- Oftmals sind offene Haftungsfragen im Ehrenamt eine Hürde für weitere Ehrenamtstätigkeit. Daher müsste hier ggf. mehr Aufklärung oder die Möglichkeit einer Haftungsübernahme geschaffen werden

Netzwerk/Zusammenarbeit

- Besserer Austausch zwischen den Vereinen, gemeindeübergreifend.. welche Angebote bieten andere Vereine an? Was bieten diese den Bürgern und oder den eigenen Mitgliedern an? Gibt es Feste / Veranstaltungen die man gemeinsam organisieren kann?
- Ein einfaches Netzwerk für unbürokratische Unterstützung. Z. B. war die Platzpflege in unserem Verein aufgrund Corona nicht als Arbeitseinsatz erlaubt. 2 Sportplätze und das Laub von 6 Eichen... Zu zweit nicht zu bewältigen. Unterstützung über einen Gerätepool wäre auch toll, wenn mal ein Gerät ausfällt oder zur Reparatur muss. Vor allem de Aufsitzrasenmäher
- Eine Plattform für Vereine um ggf Material und Equipment auszutauschen

Ansprechpartner/Unterstützung von Experten

- eine zentrale Anlaufstelle (nicht Stadt, Kreis, andere Behörden) - weniger Bürokratie
- Festgelegter Ansprechpartner
- klare, verständliche Informationen bzw. Ansprechpartner welche nicht immer auf Gesetze/Verordnungen verweisen sondern diese in verständlicher Sprache zur Verfügung stellen. Oft muss man Anträge oder schreiben mehrfach lesen und bearbeitet sie dann doch ...
- einen kostengünstigen Dienstleister für Buchhaltung und sonstige zeitraubende Verwaltungstätigkeiten
- Bessere Akzeptanz durch die Verkehrsbehörden - Enttäuschung über Maßnahmen des Vorgängerlandrates Dr. Schmidt. Bessere Einbindung von fachspezifischen Verkehrsexperten - wie es früher in der Unfallkommission des Landkreises üblich war. Förderung dieser Kräfte - wie früher durch die Landräte Dr. Otto Ulrich Bährens - Norbert Kern Herr Landrat Holzhauser - Norbert Hühn. Danach kam nichts mehr was die gewachsenen Strukturen bisheriger Verkehrsexperten des Landkreises durch Landräte je weiter unterstützt hat

Information, Öffentlichkeitsarbeit

- Ein ordentlicher Veranstaltungskalender für den kompletten Kreis
- Für die Vereine usw wichtiges Info u. Arbeitsmaterial für Ihren Bereich stellen! Evtl. finanzielle Anreize und Unterstützungen geben! Die vereine anschreiben und Ihnen Möglichkeiten ergeben, wo man Landes- und Bundesmittel anfordern kann
- notwendige Informationen zu den Finanzen (verein, e. V., . . .)
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit/ Mitgliedergewinnung
- Weiterhin Aufklärung der Bevölkerung

Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern/Mitgliedern

- Die Besetzung des Kassierers ist in fast jedem Verein sehr schwierig. Hier gibt es keine freiwilligen, da das Kassenrecht sehr umfangreich und schwierig ist und Zeitaufwendig
- Mehr Unterstützung in der Jugendförderung, gerade in kleinen Gemeinden. Das Ehrenamt sollte in der Öffentlichkeitsarbeit mehr Anerkennung finden. Es gibt immer noch ein Mangel an aktiven Mitgliedern
- Mehr Unterstützung von jüngern Personen im Vereinsleben
- Motivation und Ansprache für junge Menschen, im Vorstand mitzuarbeiten
- Förderung von jungem Ehrenamt von 14 bis 18 Jahren
- Besonders die administrativen Tätigkeiten (An- und Ummeldung bei Wechseln im Vorstand, Prüfungen durch Finanzamt, Steuererklärungen, ...) schrecken vermutlich viele Menschen ab sich in einem Verein im Vorstand zu engagieren. Doch ohne die ""Macher"" an der Spitze geht es nicht...

Politik

- Ein Anreiz wäre wohl auch, wenn man z.B. einen Rentenpunkt erarbeiten könnte, z.B. nach 10 Jahren im Ehrenamt gibt es nen Halben Punkt, nach 20 Jahren nen ganzen Punkt. Anerkennung des Ehrenamtes muß für unsere Gesellschaft wieder selbstverständlich werden
- Ein regelmäßiger Austausch innerhalb der verschiedenen Sparten, der politischen Gremien wäre wünschenswert. Transparenz im Handeln und Kommunikation untereinander in den Gremien

Schulungen/Fortbildungen

- Auch ein deutlich ausgebauten und kostenloses oder kostengünstiges Fortbildungsangebot wäre schön.
- Fortbildung im Bereich Social Media
- Lernprogramme für den Umgang mit Kindern u. Jugendlichen für aktiven Naturschutz

Sonstiges

- aktuell wenig, es ist ja kaum etwas möglich. ""Meine"" Senioren haben kein Internet, Besuche sind nicht möglich, telefonischer Kontakt unbefriedigend
- Gerade jetzt in der Coronazeit wird einem ja viel Angeboten, aber bei den Zuschüssen, welche man beantragen kann ist viel verkehrt gelaufen. Wir als kleiner Verein haben im Moment keine Einnahmen außer die Beiträge, müssen aber auch alles weitere an die Verbände bezahlen sowie Strom und Wasser. Wenn man Anträge für Hilfen stellt, werden diese abgelehnt, weil man ja noch ein wenig Ersparnis auf dem Konto hat. Man soll den Verein erst fast Pleite machen, bevor man Gelder bekommt. Dies ist mit ein Grund wieso viele nichts mehr machen wollen als Ehrenamtliche, da man immer wieder Steine in den Weg gelegt bekommt
- Zutrauen für Ideen, Menschen die unterstützen und ja sagen. Einfach mal machen, weniger planen
- Wir müssen uns in unserer Vereinigung bereits jedes Jahr sehr stark fortbilden, es bleibt kaum bis keine Zeit noch weitere zu besuchen. Von daher kann ich diese Frage adhoc nicht beantworten.
- So eine Umfrage ist mal wieder ein Witz.... Der Landkreis fragt sich, wieso immer weniger Menschen im Ehrenamt tätig sind oder wie dieses attraktiver gestaltet werden kann.... Mit den immer mehr anfallenden Verwaltungsaufgaben (Bsp. Feuerwehr) ist doch das Land Hessen und die Verwaltungen selber dran Schuld. Weiterhin wird man als Ehrenamtlicher seitens der Politik auch nur aufgerufen. Beispiel das jahrelange Theater um einen Standort für ein neues Gerätehaus in Niederaula. Bitte hören Sie auf, noch solche scheinheiligen Umfragen durchzuführen!!!!

Vielen Dank für Ihr Interesse an den Ergebnissen unserer Online-Umfrage. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr FD Organisation/Personal

Koordinierungszentrum für Bürgerengagement

Martina Tietz (Fachdienstleiterin), Telefon 06621 87-1100

Anja Ringler (Sachbearbeiterin), Telefon 06621 87-1103

E-Mail: ehrenamtsagentur@hef-rof.de

Web: www.hef-rof.de